



## Sitzungsvorlage

TOP 10 – öffentlich – beschließend

<b>Sitzungstag:</b>	<b>29.04.2026</b>		
<b>Gremium:</b>	<b>Gemeinderat</b>		
Fachbereich:	Hauptamt	Sitzungsnummer:	Rat/2026/003
Sachbearbeiter/in:	Ralf Heimes	Vorlagennummer:	2026/046

## Antrag Ratsfrau Kraus für Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog - Transparenz und Beteiligung beim Net-Zero-Valley Vorhaben

### Sachvortrag:

Ratsfrau Kraus stellt für Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog den Antrag auf Transparenz und Beteiligung beim Net-Zero-Valley Vorhaben. Sie schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, den Gemeinderat und die Öffentlichkeit fortlaufend, mindestens jedoch vor jedem wichtigen Meilenstein, über den aktuellen Sachstand und den Zeitplan des Net-Zero-Valley Vorhabens zu informieren.

Zu der Begründung wird auf den in der Anlage beigefügten Antrag verwiesen.

Gemäß Geschäftsordnung ist seitens des Rates zu entscheiden, welchem Ausschuss der Antrag zur Vorbereitung überwiesen werden soll. Für diese Entscheidung ist keine VA-Vorbereitung erforderlich, da es sich um eine ratsinterne Entscheidung handelt.

### **Anmerkung der Verwaltung:**

Gemäß der Information des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums ([https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/uber\\_uns/presse/presseinformationen/netzero-nordwest-deutschland-237797.html](https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/uber_uns/presse/presseinformationen/netzero-nordwest-deutschland-237797.html)) soll der Nordwesten Niedersachsens zu einem Net-Zero-Valley entwickelt werden. Hierzu haben nach den Angaben auf der Seite Leer, Emden, Aurich, Wittmund, Friesland, Wilhelmshaven, Wesermarsch, Cuxhaven, Stade und Emsland ihre Bereitschaft erklärt. Die Bewerbung als europäisches Modellvorhaben für klimaneutrale Industriepolitik wurde im Juni 2025 in Brüssel eingereicht. Ziel des Zusammenschlusses ist es demnach, regionale Akteure aus Industrie, Energieversorgung, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammenzubringen, um gemeinsam die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft voranzutreiben. Inwieweit Langeoog von diesem Zusammenschluss betroffen sein könnte, ist aus der Seite nicht zu entnehmen. Auf der Seite des Landkreises ist keine Informationen veröffentlicht. Informationen sind auf der Seite von NetZero Nordwest Deutschland (<https://www.nzv-nw.de/partnerschaft.html>) nachzulesen. Der NABU hat eine Information unter <https://niedersachsen.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/energie/36310.html> veröffentlicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt

Langeoog, den 23.04.2026

**Anlagen:**

Antrag Bündnis 90 die Grünen Transparenz und  
Beteiligung beim Net-Zero-Valley.pdf

**GMX FreeMail**

## Antrag w/Transparenz und Beteiligung beim Net-Zero-Valley Vorhaben

**Von:** Baerbel.Kraus@gmx.de  
**An:** Baerbel.Kraus@gmx.de  
**Datum:** 23.03.2026 11:02:44

**Bärbel Kraus**

Ratsfrau von Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog  
in der Gemeinde Langeoog  
23.3.2026

An den  
Bürgermeister Herrn Brüling,  
den Ratsvorsitzenden Herr Agena  
alle Mitglieder des Gemeinderates

Sehr geehrter Herr Brüling,

für Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog stelle ich zur Beratung im nächsten Nula-Ausschuss am 8.4.2026 folgenden Antrag und bitte um Transparenz und Beteiligung beim Net-Zero-Valley Vorhaben.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Gemeinderat und die Öffentlichkeit fortlaufend, mindestens jedoch vor jedem wichtigen Meilenstein, über den aktuellen Sachstand und den Zeitplan des Net-Zero-Valley Vorhabens zu informieren.

### **Begründung:**

Der Landkreis Wittmund strebt gemeinsam mit anderen Landkreisen die Anerkennung als "Net-Zero-Valley" (NZV) an, um eine Modellregion für klimafreundliche Industrieentwicklung zu werden. Dies wurde Mitte 2025 von Mitgliedern des Kreistages im Planungs- und Umweltausschuss unterstützt.

Während das grundsätzliche Ziel zu begrüßen ist, gibt es berechtigte Bedenken von Umweltschutzverbänden hinsichtlich der Umsetzung. Diese kritisieren, dass der wirtschaftliche Effizienzgedanke auf Kosten von Umweltbeteiligung und ökologischer Integrität priorisiert wird. Da auch der Einsatz von Technologien wie Carbon Capture and Storage (CCS) angesprochen wird und dessen mögliche Verpressung auch in der Nähe von Helgoland geprüft werden soll, besteht die Sorge, dass dies potenzielle Auswirkungen auf die ostfriesischen Inseln haben kann.

Es ist für mich unklar, ob es im Vorfeld eine ausreichende Beteiligung der betroffenen Kommunen des Landkreises und einen öffentlichen Diskurs zum Thema gegeben hat.

Da das Vorhaben noch in einem relativ frühen Stadium ist und eine strategische Umweltprüfung durchgeführt wurde, zu der Äußerungen bis zum 23.2.2026 möglich waren und dabei Kernpunkt ist, dass Projekte innerhalb eines NZV pauschal als "im übergeordneten öffentlichen Interesse" gelten, ist es entscheidend, dass der Gemeinderat und die Öffentlichkeit fortlaufend informiert werden. Dies gewährleistet Transparenz und ermöglicht eine frühzeitige Einbindung aller Beteiligten.

Aus Sicht von Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog ist es essenziell, dass klimapolitische Vorhaben nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch und sozial verträglich umgesetzt werden. Eine kontinuierliche Information und Beteiligung der Öffentlichkeit ist hierfür unerlässlich.

Bärbel Kraus